



FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR CORONA-SCHUTZIMPFUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Stand: 15.12.2020

Wie bekomme ich einen Termin in einem Impfzentrum?

Sobald der Impfstart verlässlich zu planen ist und Sie sich für eine Impfung entschieden haben, können Sie sich telefonisch bei der zentralen Terminvergabestelle des Landes anmelden. Dort erhalten Sie die Daten für die erste und zweite Impfung in einem Impfzentrum in Ihrer Nähe. Außerdem bekommen Sie einen Aufklärungsbogen. Für die Terminvergabe hat das Land ein Callcenter beauftragt.

Gibt es eine zentrale Telefonnummer?

Die Terminvergabe für eine Corona-Schutzimpfung erfolgt in Rheinland-Pfalz über eine zentrale Terminvergabestelle. Es wird eine zentrale Telefonnummer für die Terminvergabe und weitere Fragen zum Impfen geben. Diese Nummer wird veröffentlicht, sobald ein Start der Impfungen verlässlich planbar ist.

Habe ich die Pflicht, mich gegen Covid-19 impfen zu lassen?

Nein. Es gibt in Deutschland keine generelle Impfpflicht. Davon ausgenommen ist nur die von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlene Masern-Impfung. Die muss seit dem 1. März 2020 bei allen Kindern ab dem ersten Geburtstag vorgewiesen werden, wenn sie in die Kindergärten oder in Schule kommen.

Welche Menschen sollen als erstes geimpft werden?

Die Ständige Impfkommission beim Robert Koch-Institut (STIKO) hat Empfehlungen entwickelt, in welcher Reihenfolge die Menschen in Deutschland geimpft werden sollten. Dieses Konzept wird zurzeit von den Bundesländern, verschiedenen Fachgesellschaften und dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), dem höchsten Gremium der Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen, diskutiert. Bis Ende des Jahres will der Bund das Konzept beschließen. Rheinland-Pfalz wird sich daran sehr stark orientieren.

Zu der Gruppe mit „sehr hoher Priorität“ gehören Menschen über 80, Bewohner und Mitarbeitende in Altenpflegeheimen sowie Menschen, die bei der Arbeit Kontakt zu Covid-19-Patienten haben – beispielsweise Beschäftigte in Notaufnahmen und Covid-19-Stationen. Hoch priorisiert sind laut STIKO-Konzept außerdem Mitarbeitende in medizinischen Einrichtungen mit engem Kontakt zu besonders gefährdeten Gruppen, unter anderem in der Geburtshilfe, der Transplantationsmedizin oder auf bestimmten Krebsstationen. Bundesweit umfasst die Gruppe mehr als 8,6 Millionen Menschen.

Ich möchte mich impfen lassen. Was ist der erste Schritt?

Prüfen Sie zunächst, ob Sie zur Gruppe der Personen gehören, die als erstes geimpft werden. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Ethikrats und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat die Ständige Impfkommission beim Robert Koch-Institut (STIKO) ein Konzept entwickelt, in welcher Reihenfolge die Menschen in Deutschland geimpft werden sollten (*siehe auch Frage: Welche Menschen sollen als erstes geimpft werden?*). Sollten Sie zu einer der für den Impfstart priorisierten Gruppen gehören, melden Sie sich bei der zentralen Terminvergabestelle des Landes. Ohne telefonische Terminvereinbarung können Sie sich nicht in einem Impfzentrum impfen lassen (*siehe auch: Wie bekomme ich einen Termin in einem Impfzentrum?*). Sollten Sie zu einer der für den Impfstart priorisierten Gruppen zählen und in einem Altenpflegeheim leben, erfolgt die Terminvergabe für die aufsuchende Impfung des mobilen Impfteams über die Einrichtung.

Wo kann ich mich impfen lassen?

Landesweit sind zum Start 31 Impfzentren mit insgesamt 36 sogenannten Impfstraßen startklar. Eine Impfstraße durchlaufen alle Menschen, die zum Impftermin kommen: Sie umfasst Registrierung, Aufklärung, Impfung, Eintrag im Impfpass und Beobachtung durch medizinisches Personal.

Wo befinden sich die Impfzentren?

Die Impfzentren befinden sich an diesen Standorten:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Kommune/Standort
Altenkirchen	Wissen
Ahrweiler	Grafschaft-Gelsdorf
Alzey-Worms	Alzey
Bad Dürkheim	Bad Dürkheim
Bad Kreuznach	Bad Sobernheim
Bernkastel-Wittlich	Wittlich
Birkenfeld	Idar-Oberstein (Nahbollenbach)
Bitburg-Prüm	Bitburg
Cochem-Zell	Landkern
Donnersbergkreis	Kirchheimbolanden
Frankenthal	Frankenthal
Germersheim, Südliche Weinstraße,	Wörth am Rhein / Industriegebiet am
Kaiserslautern Stadt und Kreis	Kaiserslautern / Werks Gelände Opel
Koblenz	Koblenz – Oberwerth
Kusel	Kusel
Ludwigshafen am Rhein	Ludwigshafen am Rhein
Mainz	Mainz – Gonsenheim
Mainz-Bingen	Ingelheim
Mayer-Koblenz	Polch
Neustadt an der Weinstraße	Neustadt an der Weinstraße
Neuwied	Oberhonnefeld
Pirmasens und Südwestpfalz	Pirmasens
Rhein-Hunsrück-Kreis	Simmern
Rhein-Lahn-Kreis	Lahnstein
Rhein-Pfalz-Kreis	Schifferstadt
Speyer	Speyer
Trier und Trier-Saarburg	Trier
Vulkaneifel	Hillesheim
Westerwaldkreis	Hachenburg
Worms	Worms
Zweibrücken	Zweibrücken

Wie wirkt der Impfstoff?

Die beiden Impfstoffe, die zurzeit kurz vor der Zulassung stehen, sind sogenannte mRNA-Impfstoffe. Die Firmen Biontech/Pfizer und Moderna setzen jeweils auf diesen neuartigen Impfstoff. Ein häufiges Missverständnis ist, diese mRNA würde in das menschliche Erbgut eingebaut oder könne menschliches Erbgut verändern. Das ist nicht der Fall.

mRNA steht für „messenger (=Boten)-RNA“. Die mRNA im Impfstoff enthält die Information, wie ein Teil des neuartigen Corona-Virus – ein Antigen – genetisch aufgebaut ist. Mit dieser Information kann unser Immunsystem sich auf die Abwehr des Virus vorbereiten: Einige wenige Körperzellen bilden das Antigen nach. Wenn Immunzellen auf dieses Antigen treffen, reagieren sie darauf. Bei einem späteren Kontakt mit dem SARS-CoV-2-Virus erkennt unser Immunsystem das Antigen wieder und kann das Virus beziehungsweise die Infektionskrankheit gezielt bekämpfen. Im besten Fall verhindert das den Ausbruch der Covid-19-Erkrankung. Mindestens sorgt die Impfung für einen deutlich leichteren Verlauf.

Wann starten die Impfungen?

Aktuell gibt es noch keinen zugelassenen Impfstoff. Sobald ein Impfstoff zugelassen ist und feststeht, wie viele Impfdosen für Rheinland-Pfalz zur Verfügung stehen, werden diese von der zentralen Anlieferstelle an die Impfzentren im Land verteilt.

Wie viele Menschen können geimpft werden?

Nach aktuellen Planungen sollen pro Impfstraße täglich 200 Menschen geimpft werden. Das wären 7.200 Menschen am Tag in Rheinland-Pfalz. Mobile Impfteams sollen die Impfzentren ergänzen. Die Impfteams besuchen beispielsweise Alten- und Pflegeheime und impfen dort Menschen, die nicht eigenständig in die Zentren kommen können. Hinzu kommen Kliniken, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt vor Ort impfen lassen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Mehr über die Corona-Schutzimpfungen in Rheinland-Pfalz erfahren Sie unter: www.corona.rlp.de

Weitere Informationen zu den Impfstofftypen, zur Impfstoffzulassung und zur nationalen Impfstrategie finden Sie unter www.zusammengegencorona.de/informieren/informationen-zum-impfen